

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft gGmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	10.07.2023

Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft gGmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	123.351,34	125.745,01
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.556,00	13.221,00
II. Sachanlagen	78.952,00	76.680,67
III. Finanzanlagen	35.843,34	35.843,34
B. Umlaufvermögen	2.051.148,67	3.525.458,49
I. Vorräte	0,00	2.579.483,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	221.365,20	160.751,32
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.829.783,47	785.223,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.175,44	1.160,27
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.178.675,45	3.652.363,77

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	35.670,65	35.670,64
I. gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II. Bilanzgewinn	5.670,65	5.670,64
davon Gewinnvortrag	5.670,64	5.218,15
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	123.347,34	125.738,01
C. Rückstellungen	98.233,80	96.100,00
D. Verbindlichkeiten	1.921.423,66	3.394.855,12
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	1.127.790,13	827.304,12
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.178.675,45	3.652.363,77

Anhang**für das Geschäftsjahr 2021 der Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft gGmbH, Berlin****Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften im Zweiten Abschnitt (§§ 264 ff.), des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages angewendet.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Größenabhängige Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde auf Basis des § 265 Abs. 5 HGB die Gewinn- und Verlustrechnung um den

Posten "Spenden und Zuwendungen" und eine Summe "Gesamtleistung" ergänzt. Anstelle des Postens "Materialaufwand" wird der Posten "Projektaufwand" ausgewiesen.

Ab diesem Wirtschaftsjahr werden die Projektfördergelder bei Projekten die über den Bilanzstichtag hinaus gehen nicht mehr als "unfertige Arbeiten" in den Vorräten bzw. als „erhaltene Anzahlungen“ in den Verbindlichkeiten ausgewiesen, sondern es werden die Zahlungseingänge auf neu angelegten Debitorenkonten der einzelnen Fördermittelgeber erfasst und mit den jeweils projektspezifischen Aufwendungen verrechnet. Die Differenz aus Zahlungseingang und Aufwendungen wird entweder als Forderungen bei Mehrmittelausgaben oder Verbindlichkeit mit Mindermittelausgaben ausgewiesen. Die Vorjahresahlen wurden nicht angepasst. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist diesbezüglich eingeschränkt.

Registerangaben:

Name der Gesellschaft lt. Registergericht Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft gGmbH
HRB-Nummer 140911 B Handelsregister
Amtsgericht Charlottenburg

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 sind die nachfolgend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (drei Jahre), bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert (drei bis dreizehn Jahre; lineare Methode). Die im Berichtszeitraum angeschafften geringwertigen Anlagegüter bis zu einem Wert von € 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt, bzw. ein Sammelkonto eingerichtet und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Im Finanzanlagevermögen sind Mietkautionen aus langfristigen Mietverträgen ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert ausgewiesen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2021 im Anlagenspiegel dargestellt.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten beinhaltet im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere Beiträge für Versicherungen, Supportgebühren und Lizenzgebühren.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt € 30.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt.

Im Bilanzgewinn von € 5.670,65 ist ein Gewinnvortrag über € 5.670,64 enthalten.

Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen

Soweit das Anlagevermögen aus Zuwendungen finanziert ist, werden Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen auf der Passivseite ausgewiesen. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des finanzierten Anlagevermögens aufgelöst.

Der Posten entwickelt sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

	01.01.2021	Zuführung	Verbrauch	Abgang	31.12.2021
Längerfristig gebundene Zuwendungen	€ 125.738,01	€ 48.845,68	€ 50.456,35	€ 780,00	€ 123.347,34

Der Bilanzansatz zum 31.12.2021 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens für mit GFI-Mittel und sonstigen Projektmitteln angeschaffte Wirtschaftsgüter in Höhe von € 123.347,34 (2020: € 125.738,01).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bestehen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von € 1.127.791,13 (i.Vj. € 1.876.037,18) und mit einer Restlaufzeit über einem Jahr bis zu fünf Jahren in Höhe von € 793.633,53 (i.Vj. € 1.518.117,94). Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre beträgt € 0 (i.Vj. € 0).

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Mietvertrag für das Mietobjekt "Französische Straße 9", in Höhe von p.a. € 211.988,82 (Vorjahr: € 212.468,52) Die Summe der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, beläuft sich somit auf insgesamt € 867.579,79.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr waren durchschnittlich 66,25 ArbeitnehmerInnen beschäftigt.

Berlin, 31.03.2022 Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft gGmbH

Prof. Dr. Jeanette Hofmann

Dr. Karina Preiß

sonstige Berichtsbestandteile

Berlin, 11.04.2023

gez. die Geschäftsführung

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 19.04.2022 festgestellt.

